



Höhepunkt beim Sportlerball war der Auftritt der Faschingsfreunde Friesheim.



Aufwendig kostümiert waren diese Medusen.

„Dance, Rock & Friesi Schluck“

Friesheimer Faschingsfreunde bei Sportlerball – Kostümprämierung mit Motto „Antike“

Illkofen. (wn) Mit dem traditionellen großen Faschingsball setzte die SpVgg Illkofen im Sportheim die Faschingsaison 2017 in der Großgemeinde Barbing fort. Der Auftritt der Faschingsfreunde Friesheim und die Maskenprämierung waren die Höhepunkte.

Im Gegensatz zum Vorjahr waren sehr viele Besucher gekommen. Ein besonderes Dankeschön galt den maskierten Ballgästen, die gemäß dem Motto „Antike“ ihre Vielseitigkeit bei der Kostümauswahl bewiesen. Viele trugen Outfits des alten Roms, Ägyptens, Griechen und der Normannen. Die Band „Pina Colada“ übernahm die Regie des Abends und sorgte dafür, dass auf der Tanzfläche stets Hochbetrieb herrschte.

Um 21.30 Uhr kam der erste Höhepunkt des Abends: der spektakuläre Auftritt der Faschingsfreunde Friesheim unter dem Motto „Dance,

Rock & Friesi Schluck“. Ein Motto zu haben, in welchem jedes Jahr eine andere Geschichte erzählt wird, ist den Friesheimern sehr wichtig. Die Friesheimer wussten ausnahmslos zu begeistern und freuten sich selbst ob dieses gewaltigen Erfolges. Bereits seit Mai waren sie im Vorbereitungsfieber.

Bei den inzwischen rund 130 Faschingsfreunden sind heuer eine Reihe von Aktiven in der halbstündigen Show zu verzeichnen, darunter auch Mitwirkende der älteren Generation.

„Begeben Sie sich mit den Faschingsfreunden auf eine Zeitreise durch die schönsten Epochen der modernen und klassischen Rockmusik“, lautete die Einladung. Der King des Rock'n Rolls Elvis (Fritz Skasik) fand den Weg zurück ins Rampenlicht. Ferner konnte eine der erfolgreichsten Hard-Rock Bands der Rockgeschichte, „KISS“,



Diesem ägyptischen Paar gefiel es beim Sportlerball. (Fotos: Neumann)

umjubelt werden. Nun tobte der Saal und alles sang die Hits der damaligen Zeit mit, um Zugaben mit weiteren Hebefiguren zu erklatschen.

Nach 23 Uhr wurde als weiterer Glanzpunkt die Maskenprämierung vorgenommen. Ehrenvorsitzender

Helmut Luderer, der ehemalige Vorstand Heribert Stern sowie zweite Vorsitzende Tanja Schütz bildeten die Jury. In einer Polonaise marschierten die zahlreichen Maschkerer im Kreis herum und nach und nach traf die Jury ihre Entscheidungen. Die Entscheidung viel wahrlich schwer. Den ersten Preis holten sich die Gruppe der römischen Krieger und die Cleopatras Helmut Griesbeck, Georgine und Heiner Kronschnabl, Christa und Walter Rösch und Carola Steinberger. Auf dem zweiten Platz folgte die Gruppe von römischen Senatoren, Cäsar und bezauberten Römerinnen, die von griechischer Verwandtschaft unterstützt wurden. Der dritte Preis ging an „Miraculix mit seinen drei Wildschweinen“. Ferner sah man Ägypter, die Feuersteins, Medusen und viele mehr unter der Faschingschar. Das bunte Balltreiben dauerte bis in die frühen Morgenstunden.